

Sven Sauter

Tiere in Homöopathie und Schamanismus

Leseprobe

[Tiere in Homöopathie und Schamanismus](#)

von [Sven Sauter](#)

SVEN SAUTER

TIERE IN HOMÖOPATHIE UND SCHAMANISMUS

Materialien und ergänzte Arzneimittebilder zu: Schaf (Lac ovinum),
Pferd (Lac equinum), Schwan (Cygnus olor), Adler (Aquila chrysaetos),
Hirsch (Cornu cervi), Bär (Ursus arcticus), Perle (Mater perlarum
(Concholinum), Schildkröte (Caretta caretta), Spinnseide (Aranea diadema)



EDITION LEHMANN

<http://www.narayana-verlag.de/b6955>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Die Schildkröten und die Heilung

Traditionelle Heilung mit den Schildkröten

VOLKSMEDIZIN

Die Menschen der Antike sahen in der Schildkröte ein dem *Äskulap*, dem Gott der Heilkunst geweihtes Tier (Bächtold-Stäubli)

Im Mittelalter soll es eine Rezeptur gegen die Schwindsucht (Tuberkulose) gegeben haben, die aus Fasanen, Schildkröten und Wasserkrebsen bestand (Pohl-Sennhauser, 2007).

Die nordamerikanischen Indianer verwendeten die Schildkröten zur Heilung von allen Arten von Frauenkrankheiten (Palmer, 2001).

In der türkischen Provinz Adana heilt man das Stottern mit Hilfe der Schildkröten. Der Glaube an eine Verbindung zwischen dem Stottern und den Schildkröten beruht auf der Ähnlichkeit zwischen der langsamen Fortbewegung einer Schildkröte und dem langsamen Sprechen von stotternden Menschen. Interessant ist dabei auch, dass der Verzehr des Fleisches von Schweinen, Schlangen, Igel und Schildkröten den Muslimen zwar aus religiösen Gründen verboten ist, weil diese Tiere als unrein gelten, das Teile ihres Körpers aber bei Heilungen ein relativ häufig angewendetes Mittel der Volksheilkunde sind (Rolf Wirsing, öffentlicher Vortrag, Universität Hamburg, 22.1.92).

Die Fischer der Bahia-Region in Brasilien benutzen die Caretta-Schildkröte zur Behandlung von Asthma.

Schildkrötenblut: Nach Plinius (23-79 n. Chr.) hilft das Blut der Schildkröte bei Augenleiden, Schlangenbissen und Ekzemen.

Conrad Gesner erwähnt, dass die Einnahme des getrockneten Blutes der Meeresschildkröte ein gutes Antidot gegen die Bisse von giftigen Tieren sei und die fallende Sucht (Epilepsie) heile (Gesner, 1669).

Die serbische Volkheilkunde empfiehlt das Blut der Schildkröten bei Keuchhusten und bei Herzkrankheiten (Bächtold-Stäubli).

Ein volksheilkundliches Rezept zur Heilung von Krämpfen empfiehlt eine Mischung von Bibergeil (Castoreum) und Schildkrötenblut (Pohl-Sennhauser, 2007).

Schildkrötenfleisch: Plinius (23-79 n. Chr.) empfiehlt ihr Fleisch bei Vergiftungen, Skorpionstichen und Epilepsie.

Konrad von Megenberg (1309-1374) hielt das Fleisch einer lebenden Schildkröte für ungefährlich, das einer Toten hingegen für giftig.

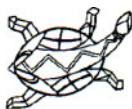
Conrad Gesner schreibt in seinem »Thierbuch«, dass das Fleisch der Schildkröte eine kräftigende Speise sei, die vor allem denjenigen dienlich ist, die sich von einer langen Krankheit erholen oder sich von einer solchen ausgezehrt fühlen. Als heilsam empfiehlt er ihr Fleisch auch den Wassersüchtigen. (Gesner, 1669)

Die europäische Volksmedizin kennt eine Suppe aus dem Fleisch und Fett der Wasserschildkröte (*Testudo mydas*), welches zusammen mit Madeirawein, Franzbranntwein, spanischem Chilli, schwarzem Pfeffer und Gewürznelken gekocht wird, die den Männern bei Impotenz hilfreich ist (Oslander, 1926 nach Rätsch/Müller-Ebeling, 2003).

Die nordamerikanischen Zuni-Indianer verzichten in der Regel auf den Verzehr des Fleisches der in ihrem Lebensraum beheimateten Landschildkröten, benutzen deren Fleisch jedoch interessanterweise zur Behandlung von Hautkrankheiten (Frazer, 1922).

In Afghanistan isst man das Fleisch und die Eier als sexuelles Stimulans (Stark, 1984:107).

Schildkrötengalle: Dioskurides (1 Jh. n. Chr.) rät zum Gebrauch von Schildkrötengalle bei Halsweh und fressenden Geschwüren im Mund von Kindern. Die Galle soll auch bei Augenleiden helfen. Wie Untersuchungen gezeigt haben, ist es den Schildkröten, aufgrund des besonderen Aufbaus der Netzhaut ihrer Augen, anscheinend möglich, im Nebel und im trüben Wasser sehr gut zu sehen (Bächtold-Stäubli).



Die Einnahme der Galle einer Schildkröte schien Conrad Gesner nützlich bei allen Arten von Augenleiden, bei Mängeln der Ohren und Hautflechten, die um sich fressen. (Gesner, 1669)

Schildkrötenherz: Das getrocknete Herz wurde von den nordamerikanischen Indianern zu Pulver verrieben und über "Wunden gestreut, um diese zu schließen (Palmer, 2001). *Erstaunlich ist, dass die Traditionelle Tibetische Medizin das Schildkrötenherz zu genau demselben Zweck anwendet (siehe TTM).*

Schildkrötenöl: Das Öl der Caretta-Schildkröten ist nach Meinung von Conrad Gesner hilfreich bei Gliederschmerzen, die ihren Ursprung in einer Verkühlung haben, zudem hilft es bei Krampfadern, Nierenkrankheiten und kalten Füßen. (Gesner, 1669)

Schildkrötenpanzer: Der Schildkrötenpanzer hat, der Erfahrung von Plinius (23-79 n. Chr.) gemäß, eine unsichere Wirkung als Liebesmittel: „*Die Schuppen vom oberen Teil abgeschabt und getrunken, hemmen den Geschlechtstrieb. Dies ist umso merkwürdiger, als das Mehl des gesamten Rückenpanzers die Erregbarkeit steigern soll.*“ (Plinius, XXXII, 34).

Die Hl. Hildegard empfahl, das Fleisch und den Panzer der Schildkröte als Gegenmittel bei Vergiftungen einzunehmen (Riethe, 1996). (siehe auch unten: TCM)

Schildkrötenpenis: Hippokrates (460-377 v. Chr.) benutzte eine Scheidenspülung aus Milch, Granatapfelsaft und der Asche von einem Schildkrötenpenis als empfängnisförderndes Mittel.

Die Kreolen von der Insel Guadeloupe nehmen pulverisierten Schildkrötenpenis zu sich, wenn ihre Manneskraft erlahmt (Rätsch/Müller-Ebeling, 2003).

TCM

Ein volkstümliches, chinesisches Rezept zur Herstellung eines aphrodisierend wirkenden »Frühlingsweines« enthält neben Schildkrötenpanzer, Seepferdchen, Himbeeren, Elfenblumen, Engelwurz, Tragant und Ginseng auch Hirschgeweih.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin findet der Schildkrötenpanzer (*Tai mao*) u. a. Verwendung als Bestandteil der so genannten »Ginseng-Pillen«, welche zur Behandlung von Rheuma, Apoplex und Hemiplegie verwendet werden. Auch in den »Pillen zur Aktivierung der Blutzirkulation« (*Ta ho lo tan*) welche, wie ihr Name es schon sagt, die Zirkulation des Blutes im Körper anregen und dadurch Krämpfe, Gelenkschmerzen und Steifheit vertreiben, ist Schildkrötenpanzer enthalten (Wong).

Der Panzer der Schildkröte - *Trionyx sinensis (Bie Jia)* - die zur Familie der Trionychidae gehört, hat den Ruf das »Yin« zu nähren. Zudem dient er zur Auflösung von Tumoren und Verwachsungen. Außerdem stärkt er Patienten die an "auszehrenden (tuberkulinen?) Fiebern" leiden. Weitere Indikationen sind: Yin-Mangel, Zittern, Amenorrhoe, Magentumore, Milzschwellung, Malaria (Chinese Materia Medica, 1995).

Eine andere Quelle charakterisiert die Qualitäten des Panzers dieser Schildkröte als salzig und kalt. Er soll hauptsächlich auf den Leber-Kanal wirken und das Yin stärken. Der Panzer löst Knoten auf und macht harte Tumore weich. Weitere Indikationen sind: Chronische, fieberhafte Erkrankungen, Nachtschweiße, Tachykardie. Kontraindikationen sind Schwangerschaft und Patienten mit vermindertem Appetit und Diarrhöe, aufgrund von Milz- oder Magenschwäche. Wer eine Arznei zu sich nimmt, die Pfefferminze (*Herba Menthae*) enthält, sollte es vermeiden, Schildkrötenfleisch zu essen. (Wu, Jing-Nuan: Illustrated Chinese Materia Medica, 2005).

Der Panzer der Süßwasserschildkröte - *Geoclemys reevesii = Chynemis reevesii Gray (Gut ban, Gui Jia)* - die zur Familie der Emydidae gehört, gilt als Tonikum für das »Yin«. Er wird benutzt, um ganz spezifisch das Yin der Leber und der Niere zu stärken. Der Panzer wird bei schlecht heilenden Geschwüren, Tinnitus, Schwäche in den Beinen, Nachtschweißen, Schlaflosigkeit, Schwindel und Ängsten verschrieben. Es heißt, der Schildkrötenpanzer nähre das Blut und stärke das Herz. Seine Verbindung zum Blut zeigt sich auch darin, dass er uterine Blutungen stoppt, welche von zu "heißem" Blut herrühren. Schildkrötenpanzer wird auch zur Erleichterung der Geburt eingenommen.

Cave! Alte Quellen warnen davor, diese Medizin während der Schwangerschaft zu sich zu nehmen, da sie eine auflösende Tendenz besitzt und es deshalb zum Abort kommen kann!!



Der Schildkrötenpanzer ist nach Auffassung der TCM in der Lage, verdichtete, verhärtete Körperstrukturen aufzulösen und Stauungen in Fluss zu bringen. (Bensky/Gamble, 1993) Eine andere Quelle erwähnt zudem noch Vergesslichkeit, Zittern, Schwäche der Knochen und Anämie als Indikationen für den Panzer dieser Schildkröte (A Coloured Chinese Materia Medica, 1995)

Die tägliche Dosis beträgt 9-30 gr. Der Panzer soll 1/2 Std. gekocht werden, bevor man dem Tee andere Drogen hinzufügt. In einer Mischung mit Hirschgeweihbast wird der Panzer gegen allgemeine Abgeschlagenheit und Schwäche bei Nierenkrankheiten verordnet. (Bensky/Gamble, 1993) Das Harz des Panzers einer bestimmten Art von Schildkröten wird in der taoistischen Medizin als Aphrodisiakum und »Yin«-Tonikum zur Stärkung und Regeneration der weiblichen Kräfte genutzt (Reid, 1988:154).

TTM

Die Traditionelle Tibetische Medizin bezeichnet die Schildkröte (*Rus sba*) als ein Tier, welches allen Lebewesen Glück verheißt. Die Muster auf ihrem Rückenpanzer gelten als überaus bedeutsam, da die Weisen in ihnen die Konstellationen der Planeten und alle sonstigen Geheimnisse der Welt erkennen können. Alle Mudras der Gottheiten des Universums, sowie sämtliche himmlischen Wesen, die mit ihnen in Verbindung stehen, finden nach Ansicht der Tibeter Ausdruck im Körper der Schildkröte.

Das Herz der Schildkröte wird von den tibetischen Ärzten zur Wundheilung benutzt. Ihre Knochen gelten als hilfreich bei der Behandlung der Lepra. (Arya, 2001)

HAHNEMANN

Samuel Hahnemann schreibt im Apothekerlexikon über die Heilkraft der Schildkröten: „*Nach Eröffnung der Schale werden Kopf und Füße abgeschnitten und das Fleisch mit Wasser gekocht. Daraus entsteht eine Brühe, die man bei so genannten scharfen, bösen Säften und bei Lungensucht trinken lässt.*“

Die Schildkröten und die Homöopathie

Ätiologien einer Schildkrötenerkrankung

Folge von Festhalten an vergangenen, unglücklichen Liebesbeziehungen (4) Folge von ganz auf den äußeren Schein ausgerichteten, maskenhaften, sozialen und partnerschaftlichen Kontakten Folge von lange währender Selbsttäuschung, Selbsteinschränkung, Selbstmissachtung

Das Wesen der Schildkröten

Abgrenzung: Den mit den Schildkröten verbundenen Menschen fällt es oft schwer, sich von ihrem Umfeld ausreichend abzugrenzen. Dadurch kann es zu einem ausgeprägten Verlangen nach räumlicher Eigenständigkeit und einem betont distanzierten Umgang mit andern Menschen kommen.

Elternhaus: Die ganz auf die Werte des Elternhauses ausgerichtete Lebensgestaltung und die damit einhergehenden Schwierigkeiten bei der Entwicklung einer eigenen Identität, können bei Schildkrötenmenschen zur Entstehung einer Krankheit führen. Dieses Thema fand Bestätigung bei Müller.

Erstarrung: In der Lebensgestaltung der Schildkrötenmenschen kommt ein ausgesprochen enges und erstarrtes soziales und moralisches Konzept zum Ausdruck. Dieses Thema fand Bestätigung bei Müller.



Frieden, Friedfertigkeit: Die Schildkröten sind mit den Friedvollen. Eine Teilnehmerin zeigte uns ihre Uhr in Form einer Schildkröte, die sie von ihrer Mutter geschenkt bekommen hatte. Auf der Rückseite war in großen Buchstaben das Wort »PAIX« (franz. »Friede«) eingraviert. Während der Vorbereitungen zu der Begegnung bekamen Charlotte Josefine Rob und ich in einer Trance ein Lied von den Schildkröten geschenkt. Die Melodie des Liedes erinnerte uns an die Melodie eines Popliedes aus den 70er Jahren. Wir konnten uns aber nicht daran erinnern an welches. Später, als wir in einer Bar "Give peace a chance" von John Lennon und Yoko Ono hörten, schauten wir uns ganz verblüfft an, da wir gleichzeitig gedacht hatten: Dies ist die Melodie, an die uns das Schildkrötenlied erinnerte !!

Härte und Erstarrung vs. Weichheit und Sicherheitsverlangen: Schildkrötenmenschen besitzen eine harte, erstarrte, äussere Schale und einen weichen, sicherheitsbedürftigen, inneren Kern.

Isolation: Schildkröten sind einzelgängerische Tiere und keine Herdentiere. Diese biologische Vorgabe führt bei Menschen, die mit den Schildkröten verbunden sind dazu, dass sie sich in Gesellschaft oft einsam fühlen.

Konservativ, konservierend: Wie es auch der Homöopath Müller in seinem Arzneimittelbild der Suppenschildkröte (*Chelonia mydas*) beschreibt, sind die Schildkrötenmenschen sehr konservativ. So wie man bei der Schildkröte schnell den Eindruck gewinnt, dass ihre Bewegungen hauptsächlich dazu dienen, den Panzer, das starre Gehäuse zu bewegen; - scheinen auch beim Schildkrötenmenschen die Lebensbewegungen hauptsächlich dazu zu dienen, die festen Werte und Traditionen des Elternhauses zu bewahren und weiter zu tragen. Dieses Thema fand Bestätigung in der indianischen Mythologie und bei Müller.

Maskenhaftigkeit: Die stark auf den äußeren Schein und die Harmonie ausgerichteten, maskenhaften, in ihrer Tiefe unehrlichen, sozialen und partnerschaftlichen Kontakte, die Schildkrötenmenschen zuweilen pflegen, können zur Entstehung einer Krankheit führen. Dieses Thema fand Bestätigung in der zeremoniellen Tradition der nordamerikanischen Irokesen. **Orakel:** Offenbar verfügen die Schildkröten über eine Begabung zu Weissagungen. Eine Teilnehmerin träumte in der Nacht vor der Begegnung von einem Orakel, welches sich den Fragenden mit Leuchtbuchstaben mitteilte. Eine andere Teilnehmerin sah auf dem Rücken einer Schildkröte seltsame Zeichnungen, die etwas über ihre Zukunft andeuteten. Tatsächlich werden Schildkrötenpanzer in Ostasien noch heute als Orakel benutzt.

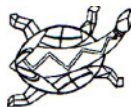
Selbstlosigkeit, Aufopferung: Schildkrötenmenschen zeichnen sich dadurch aus, dass sie einen starken Hang dazu haben, sich völlig selbstlos für eine Sache oder einen Partner aufzuopfern. Die größte Resonanz bei den Begegnungsteilnehmerinnen löste der folgende Satz aus: „*Ich habe dies Alles für jemand anderen getan.*“

Sturheit: Sie haben etwas Unverrückbares. Die Zeit und die Menschen mit ihren Meinungen ziehen an ihnen vorüber. Es ist sehr schwer, sie von etwas zu überzeugen. Sie bleiben stur auf ihrem Kurs, auch wenn es zu ihrem Nachteil ist. Dieses Thema fand Bestätigung in der indianischen Mythologie und bei Müller.

Weiblichkeit: Schildkröten verkörpern matriarchale Göttinnen. Sie kennen die geheime Kraft der Fürsorge und Geduld. Die feministische Feststellung: „Die Kraft der Männer beruht auf der Geduld der Frauen“ trifft auf die Schildkröten in erhöhtem Maße zu. Aber Achtung! Wenn ein Tier einen geschlechtlichen Schwerpunkt hat, bedeutet das nicht zwangsläufig, dass das jeweils andere Geschlecht diese Substanz zur Heilung nicht auch benötigen kann.

Die Sexualität der Schildkröten

Auffallend an der Begegnung und auch an der Prüfung war, dass Sex überhaupt kein Thema zu sein schien?? Kein/e einzige/r der Teilnehmerinnen oder Prüferinnen hat öffentlich über Sex gesprochen. In persönlichen Gesprächen teilten uns allerdings mehrere Prüfungsteilnehmerinnen mit, dass sie in der Zeit während der Prüfung schon sehr sexualisiert gewesen seien, sich aber nicht getraut hätten, darüber öffentlich zu sprechen. Daraus haben wir geschlossen, dass die Schildkröten



es offensichtlich vorzogen, über ihre sexuellen Vorlieben und ihr sexuelles Verlangen, zumindest den Menschen gegenüber, den verschwiegenen Mantel der Diskretion auszubreiten, was auf eine entsprechende Schüchternheit, aber keinesfalls auf Prüderie, schließen lässt.

Wem und bei was helfen die Schildkröten?

Blähungen: Da die mit den Schildkröten verbundenen Menschen schnell an Verdauungsstörungen leiden, kommt es auch häufig zu Blähungen.

Diarrhöe, stinkend: Schildkrötenmenschen reagieren auf Konflikte oft mit Symptomen des Magendarmtraktes. Ein häufig zu beobachtendes Symptom ist eine stinkende Diarrhöe. Es kann jedoch auch zu Verstopfung kommen.

Falsch-sein, G.v.: Viele Teilnehmerinnen hatten ein Gefühl von Falsch-Sein oder Nicht-richtig-Sein. Auch das Gefühl, etwas falsch zu machen, tauchte öfters auf. Es kam zu mehreren Aussagen in der Art: *„Alle sehen, dass irgendetwas mit mir nicht stimmt.“* Schildkröte heilt die Furcht in einem Menschen, dass alle anderen, wenn er einen Raum betritt, gleich denken, dass etwas mit ihm nicht stimmt: *„Man betritt einen Raum und spürt, wie die anderen denken, man sei zu dünn oder zu dick. Das ist so die Vorstufe. Dann versucht man das zu korrigieren. Aber wenn man diesen Zustand, indem dass man die äußere Form verändert, nicht verändern kann, dann wird er noch schlimmer.“*

Fremd-sein, G.v.: Schildkrötenmenschen fühlen sich oft fremd in ihrem Beruf, an ihrem Platz in der Gesellschaft, an ihrem Wohnort, usw.; - in krankem Zustand sind sie sogar sich selbst fremd.

Gelenkschmerzen: Bestätigung durch die TCM. **Genitalien, Schmerz, ziehend (Hoden, Eierstöcke).**

Herpes-Infektionen: Wie wir aus der Veterinär-Medizin wissen, sind Schildkröten besonders empfänglich für eine Ansteckung mit Herpes-Viren. Die Tendenz zu Herpeserkrankungen zeigte sich auch in der Begegnung und der Prüfung.

Hilflosigkeit: Wenn Schildkröten auf ihren Rücken fallen, können sie sich nicht allein in ihre ursprüngliche Lage zurückbringen. Sie sterben ohne die Hilfe anderer Wesen. Diese Hilflosigkeit findet sich auch oft bei Menschen, die mit den Schildkröten assoziiert sind.

Hoffnungslosigkeit: *„Ich habe das Gefühl, ich bin ein hoffnungsloser Fall. Ich habe mich schon vor so langer Zeit entschieden für diesen Panzer, jeder sieht ihn, keiner wird mir helfen können, ihn zu verlassen.“*

Identität, mangelnde: Schildkrötenmenschen haben in krankem Zustand große Schwierigkeiten, ihre höchsteigene Identität zu finden und ihre Wünsche zu definieren. Dieser Mangel oder gar Verlust an Identität erinnert an die Carcinosis.

- *„Ich bin ohne Identität. Ich lasse mich von den mir wichtigen Dingen in meinem Leben trennen und es ist mir egal.“*

- *„Ich schaue meinem Leben nur zu, ich lebe es nicht und es stört mich nicht einmal.“*

- *„Es ist total schwierig, zu spüren, was ich möchte. Es ist anstrengend, mich selbst zu sein. Weil das so anstrengend für mich ist, ist es auch schwer für die anderen, mit mir zu sein.“*

Krebs?: Aufgrund der Erlebnisse im Rahmen der Begegnung und der Prüfung denken wir, dass die Schildkröten einen Bezug zur Krebserkrankung besitzen. Siehe dazu in der Materia medica: DIE SCHILDKRÖTE UND DIE MIASMEN: Carcinosis. Bestätigung durch die TCM insofern, als das der Schildkrötenpanzer in der TCM dazu benutzt wird, um Knoten aufzulösen und harte Tumore weich zu machen (insbesondere Magentumore).

Liebesbeziehungen, Beschwerden durch Festhalten an vergangenen: Die Schildkröten helfen bei der Auflösung von nie wirklich beendeten Beziehungen. Als ein übergeordnetes Thema der Schildkröten-AMP zeigte sich uns, dass vier von sechs Prüfern während der Prüfung eine Klärung in einer alten, tiefen, unglücklichen Liebesbeziehung erlebten.

Lymphangitis, Lymphmetastasen?: Alle zentralen weiblichen Stellvertreterinnen (3 Frauen) einer Aufstellung, die ich zu den Schildkröten machte, bekamen nach kurzer Zeit Schmerzen in den



linken Achsellymphknoten. Ein männlicher Prüfer aus einem nicht-medizinischen Beruf träumte, er könne überall kleine Beulen und Knötchen in den Lymphknoten seines Körpers wahrnehmen.

Nachtschweiß: Bestätigung durch die TCM.

Papillomatose, humane?: Siehe dazu in der Materia medica: DIE SCHILDKRÖTE UND DIE MIASMEN: Fibropapillomatose.

Schmerzen, krampfartige: Bestätigung durch die TCM und die Volksheilkunde.

Schwäche und Schwere der Beine: Bestätigung durch die TCM.

Selbsthass: Auch Wut über die eigene Person kam in der Begegnung auf: „*Manchmal habe ich einen Hass auf mich selbst, dass ich dieses oder jenes nicht weiß.*“

Steifheit der Glieder: Bestätigung durch die TCM.

Stress <: Die Schildkröten benötigen viel Zeit für ihre Entwicklung. Sie gehen das Leben langsam an. Stress ist für sie die Hölle. Deshalb benötigen sie viel Geduld von ihren Partnern.

Tinnitus: Bestätigung durch die TCM.

Schildkröten - systemisch

Ehe und Geliebte (Erfahrungen aus einer Aufstellung)

In einer Aufstellung am Vorabend der Begegnung, die unter dem Zeichen der Schildkröten durchgeführt wurde, habe ich zwei Stellvertreter für die Schildkröten ins Feld hinein genommen. Meine (naive) Erwartung war, dass sie meine Klientin schützen werden, welche gerade ihren Mann an eine Geliebte verloren hatte. Aber sie stellten sich hinter die neue Geliebte des Mannes meiner Klientin, was mich erst sehr verwunderte. Mit der Zeit wurde durch die Aufstellung jedoch klar, dass die Geliebte die eigentlich Schutzbedürftige im System meiner Klientin war. Der Verlauf der Aufstellung zeigte dann auch recht schnell, dass die Liebe des Mannes immer noch auf seine ursprüngliche Frau (meine Klientin) ausgerichtet war und die neue Geliebte letztendlich nur eine unbedeutende Rolle für ihn spielte. Die sich in der Aufstellung bestätigende Erkenntnis, wie bedeutungslos ihre Geliebten für die Ehemänner zuweilen sein können, beeindruckte uns alle sehr. Die Schildkröten zeigten uns in der Aufstellung, dass sie Menschen, die sich Verletzungen in der Liebe zugezogen haben, beschützen. Sie schützen die ewig Einsamen, denen in Liebesbeziehungen immer nur die Rolle des vorübergehenden Lückenbüßers zukommt. Sie heilen die Wunden derer, die von anderen Menschen als leicht verfügbare Ersatzpersonen zur sexuellen Befriedigung missbraucht wurden.

Weibliche Seite

Die Verletzungen werden auf der weiblichen Linie weitergegeben, wie bei der Spinne.

Die Heilung der Schildkröten

Der wichtigste Satz für die Heilung der Schildkrötenmenschen ist:

„Ich bin klar, in dem, was ich will.“

Es ist von unschätzbarem Wert für sie, zu erkennen, was sie eigentlich wollen und dass sie ein Recht darauf haben, so zu sein, wie es ihnen entspricht. Sie müssen lernen zu verstehen, dass ihre Art zu leben richtig ist. Wenn es ihnen gelingt einen Platz in ihrem Leben zu finden, an dem sie wirklich gebraucht werden, werden sie glücklich sein. Obwohl sie eigentlich keine Lügen mögen, lassen sie sich selbst schnell von anderen ausnutzen und selbst zu Lebenslügen verleiten. Alle Entscheidungen in ihrem Leben - die Berufswahl, die Suche nach dem geeigneten Standort, die Suche nach dem richtigen Partner, die Bewusstseinsprozesse - benötigen viel Zeit. Das Umfeld der Schildkrötenmenschen muss die notwendige Geduld aufbringen sie dabei zu begleiten, was manchmal nicht ganz einfach ist. Als "Belohnung" können sie sich der unbeirraren Treue und selbstlosen Liebe der Schildkrötenmenschen sicher sein.



SVEN SAUTER

**TIERE
IN
HOMÖOPATHIE UND SCHAMANISMUS**

Materialien und ergänzte Arzneimittehbilder zu: Schaf (Lac ovinum), Pferd (Lac equinum), Schwanz (Cygnus olor), Adler (Aquila chrysaetos), Hirsch (Cervus cervus), Bär (Ursus arcticus), Perle (Mater perlarum /Concholinum), Schildkröte (Caretta caretta), Spinne (Aranea diadema)



EDITION LEHRSTUFE

Sven Sauter

[Tiere in Homöopathie und Schamanismus](#)

524 Seiten, geb.
erschienen 2009



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de